

# Kurzbeschreibung U-Bahn Museumszug BR A1 Set 2 um 1926

## Die Wagenreihung



TW\_262 (SA vorn)

BW\_737 (SA hinten)

BW\_737 (SA vorn)

TW\_294 (SA hinten) (SA = Stromabnehmer)

## Zusatzmodell



BW\_559 (SA vorn)

Ich empfehle, beim Aufgleisen der Züge immer mit dem letzten Wagen zu beginnen, damit im Namen des gesamten Zuges der Name des an der Zugspitze laufenden Triebwagens erscheint. Z. Bsp. Beginnend mit TW\_294 von rechts nach links aufgleisen, dann hat der gesamte Zug den Namen „ #TW\_262 “. Beginnt man von links nach rechts mit TW\_262, erhält der gesamte Zug den Namen „ #TW\_294 “. Gegebenenfalls müssen die Beiwagen entsprechend gedreht werden.

Wenn diese Wagenreihung eingehalten wird, ist garantiert, dass bei Benutzung eines Kontaktpunktes für das Öffnen / Schließen der „Fahrgasttüren“, immer alle Türen einer Seite betätigt werden.

In den beiden Triebwagen lassen sich über die Achse „Tuer-FST-1“ (bzw. -2) die Innentüren des Führerstandes getrennt steuern. Die Steuerung kann auch über Kontaktpunkte erfolgen. Die Türen neben den Führerständen dienen den Schaffnern und können ebenfalls einzeln geöffnet werden, je nach TW haben sie die Namen "Tuer-Sch-1", bzw. "Tuer-Sch-2".

Wege für „Fahrgäste“, wie in der S-Bahn BR 481/482 zur „Beladung“ mit Fahrgästen sind auf Grund der geringen Wagenbreite (2,66 m) leider nicht möglich. Diese lässt sich aber durch entsprechend bis in die Mitte der Wagen verlegte „Wege“ für die Figuren und anschließendes "Versenken" der Figuren imitieren.

In beiden Triebwagen gibt es einen „Fahrer“, der sich durch die Achse „Fahrer-1“ (bzw. -2) einsetzen lässt.

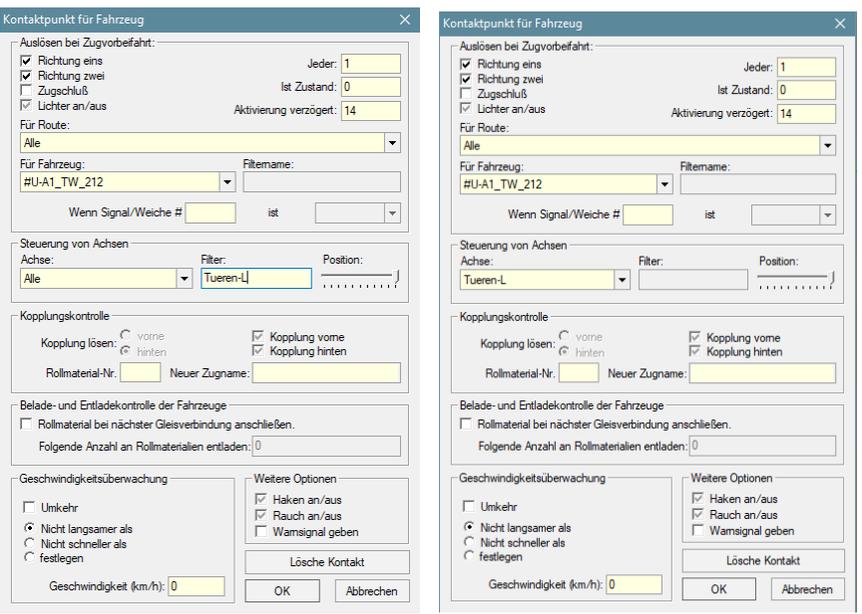
In allen Wagen gibt es sitzende Fahrgäste, die über die Achse „Fahrgast“ eingesetzt werden können. Alle Figuren sind versenkbar, sehr weit unter die Anlagenoberfläche (50 Meter), damit sollte es keine Fehldarstellungen geben.

Dieses Zug-Set ist dem noch existierenden Museumszug der AG Berliner U-Bahn e.V. nachempfunden. Es ist in der Farbgebung ab etwa 1926 gehalten, so, wie die noch erhaltenen Museumswagen. Der Beiwagen BW\_559 dieses Set's steht heute im „Deutschen Technikmuseum“ in Berlin. Er kann anstelle des Beiwagens BW\_722 verwendet werden, was eine weitere Zugvariante ermöglicht. Diese Züge fuhren seinerzeit als vier-Wagen-Züge.

Der beiliegende Spline "AF2\_U\_Kleinpr\_Stromschiene\_W-System" ist nur in EEP 6.1 Classic verwendbar! (ID-Code 3190) Es handelt sich um einen Wasserweg, ist an meine Splines des Weichensystems angepasst und wird mit den gleichen Koordinaten und Daten eines Gleises darüber eingesetzt. Stromschiene-Anfang und -Ende liegen als Gleisobjekte / Wasserweg bei.

Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Bernt Hoppe (BH1), der mich bei der Erstellung der Figuren sehr unterstützt hat.

Bei der Schaltung für die „Fahrgasttüren“ ist darauf zu achten, die Kontaktpunkte „richtig“ einzustellen, damit sich alle Türen des Zuges gleichzeitig öffnen. Ein Beispiel:



Beim Erstellen des Kontaktpunktes für den gesamten Zug ist die gewünschte Achse im Feld "Filter" einzutragen (Bild links).

EEP übernimmt dann die Einstellung für den gesamten Zug (erneutes öffnen -> Bild rechts).

Technik:

Die Kupplungen sind beweglich und bleiben somit auch im Bogen "gekuppelt". Die Fahrzeuge sind bis zum Bogenradius von 80 Metern optimiert, kleinere Radien sind möglich, könnten aber zu Darstellungsfehlern im Bereich der Kupplungen führen. Die Höchstgeschwindigkeit des Zuges beträgt 60 km/h.

Die Zielschilder der Triebwagen liste ich hier auf:

Ziel-1	TW_262:	Warschauer Strasse Ruhleben	TW_294:	Sonderzug Nollendorfplatz
Ziel-2	TW_262:	Krumme Lanke Insbrucker Platz	TW_212:	Uhlandstrasse Pankow

Dem Set liegt ein Soundpaket mit den typischen Geräuschen dieser Baureihe bei.

Dem Set liegt eine Demo - Anlage bei, zu finden unter Anlagen \AF2\_U-Bahn-Demo\Demo\_U-Bahn\_A1\_Set-1.anl3. Die Demo beginnt mit der Einfahrt des Zuges am Bahnsteig. Seht Euch den Ablauf dort an, das Imitieren der einsteigenden Menschen habe ich verzichtet. Da es keine „Besonderheiten“ gibt, handelt es sich nur um den Ablauf am Bahnsteig, der sich nach jeder „Runde“ wiederholt. Bitte die Anlage „nur beenden“ ! Nicht speichern, das könnte die Steuerung durcheinander bringen.

Viel Spaß mit dem Modell wünscht AF2